

Wir begrüßen unsere Aktionäre zur ordentlichen Hauptversammlung

München, den 6. Juni 2013

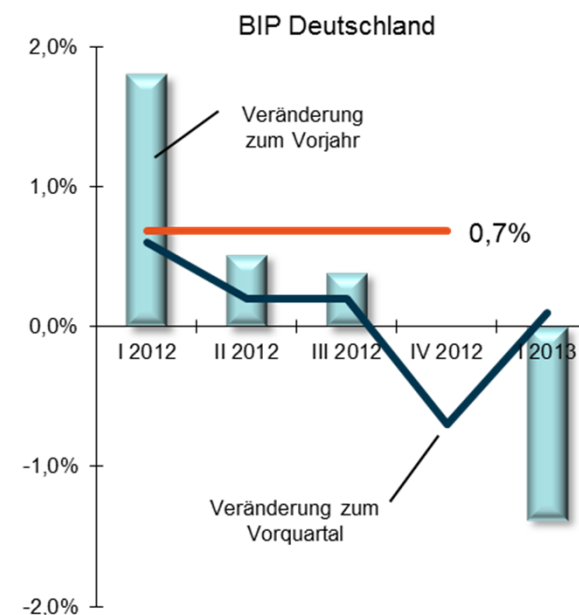
- Rahmenbedingungen
- Entwicklungen im Geschäftsjahr 2012
- Finanzkennzahlen
- Zusammenfassung
- Ausblick

- Die deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2012 um 0,7% gewachsen, jedoch mit negativem Trend im Jahresverlauf.
- In Deutschland stellt der deutliche Rückgang des Bruttoinlandsprodukts im vierten Quartal 2012 die stärkste Abnahme seit Jahresbeginn 2009 dar.
- Die Wirtschaft in der EU schrumpft weiterhin und wird voraussichtlich erst 2014 wieder wachsen.
- Erst in der zweiten Jahreshälfte 2013 geht der Sachverständigenrat von einer stärkeren konjunkturellen Dynamik für Deutschland aus.
- Insgesamt wird für Deutschland im Frühjahresgutachten für 2013 nur noch ein leichtes Wachstum von 0,3% vorhergesagt.

Wachstumsprognosen des
Bruttoinlandsproduktes

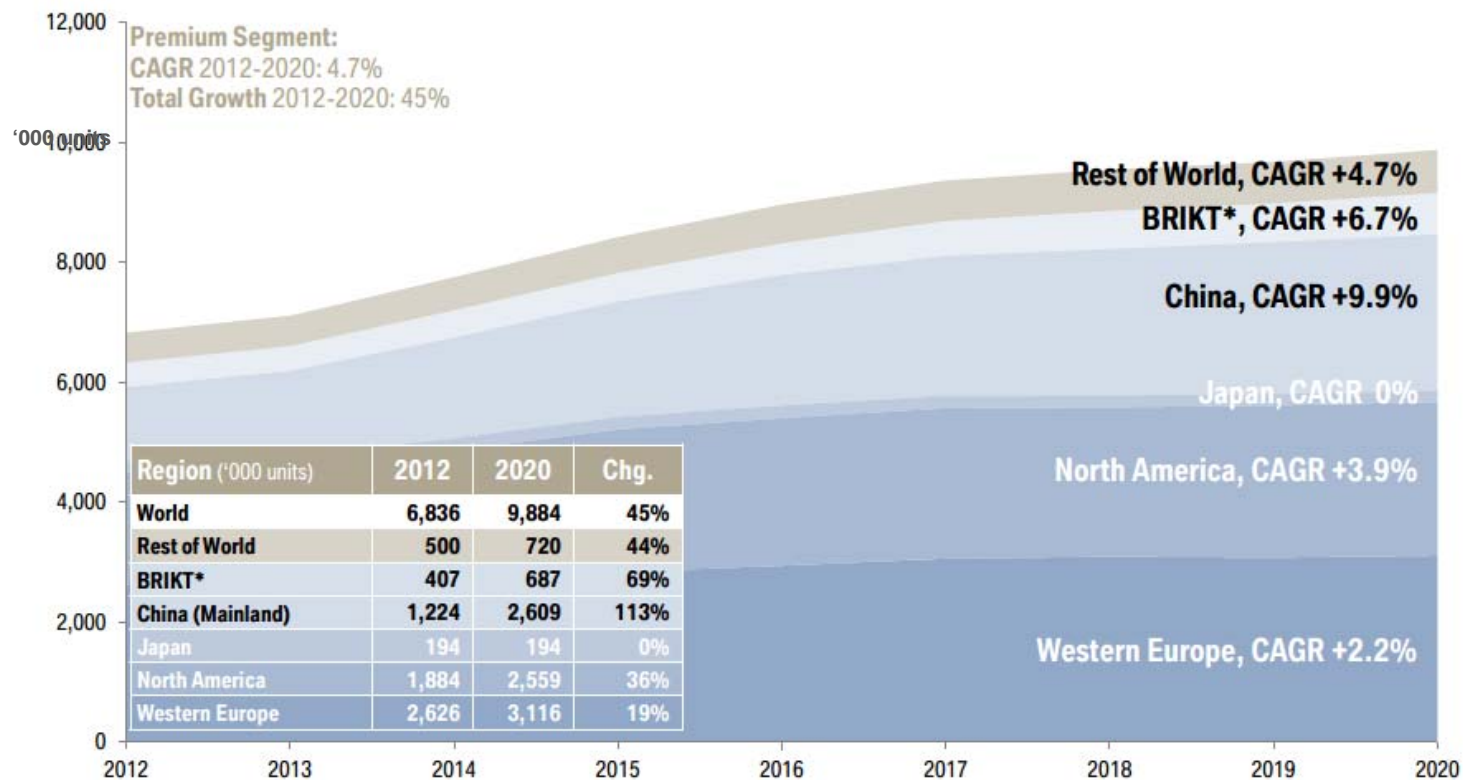
	2012	2013e
Deutschland	0,7%	0,3%
Europa	-0,6%	-0,4%

Quelle: Sachverständigenrat, EU-Kommission / Q1-2013



Quelle: Statistisches Bundesamt

Das Premium-Segment wächst weltweit überdurchschnittlich.
 Deutsche Premiummarken erhöhen in den BRIC-Staaten und den USA weiter ihren Absatz.



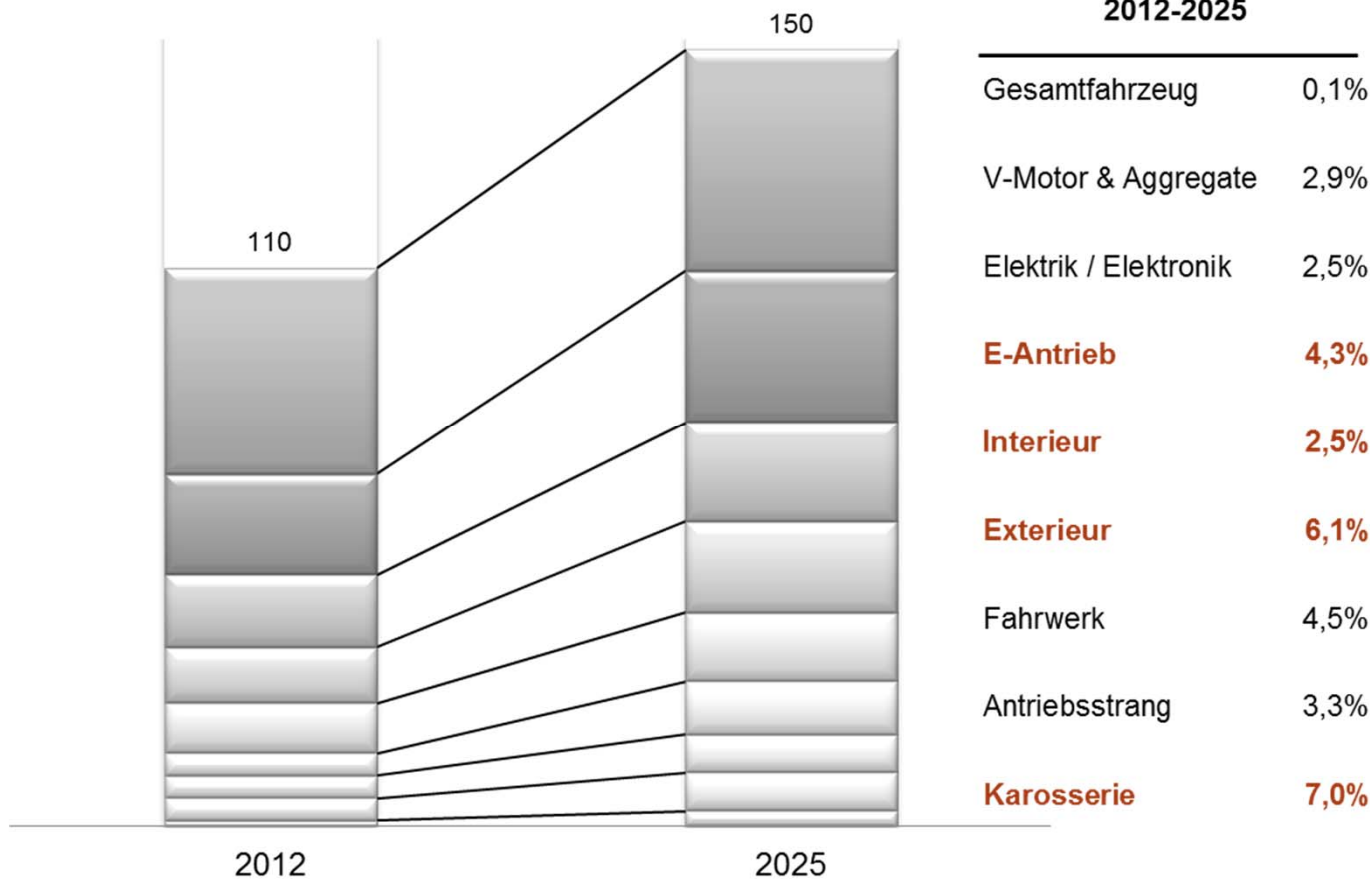
Quelle: Global Insight

*BRIKT: Brasilien, Russland
 Indien, Süd Korea
 Türkei

- Der Weltautomobilmarkt wächst im Jahr 2013 um 2% auf 70,7 Mio. verkaufter PKW.

Quelle: VDA

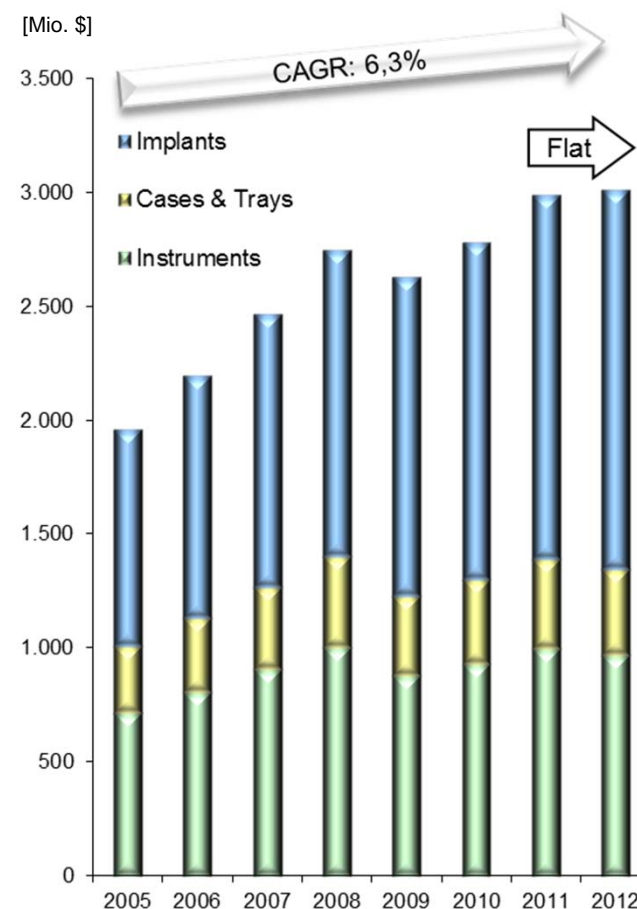
F&E-Wertschöpfung (global in Mrd. €)
Ausgabe für F&E steigt über alle Bereiche hinweg



Quelle: Oliver Wyman „Fast 2025“

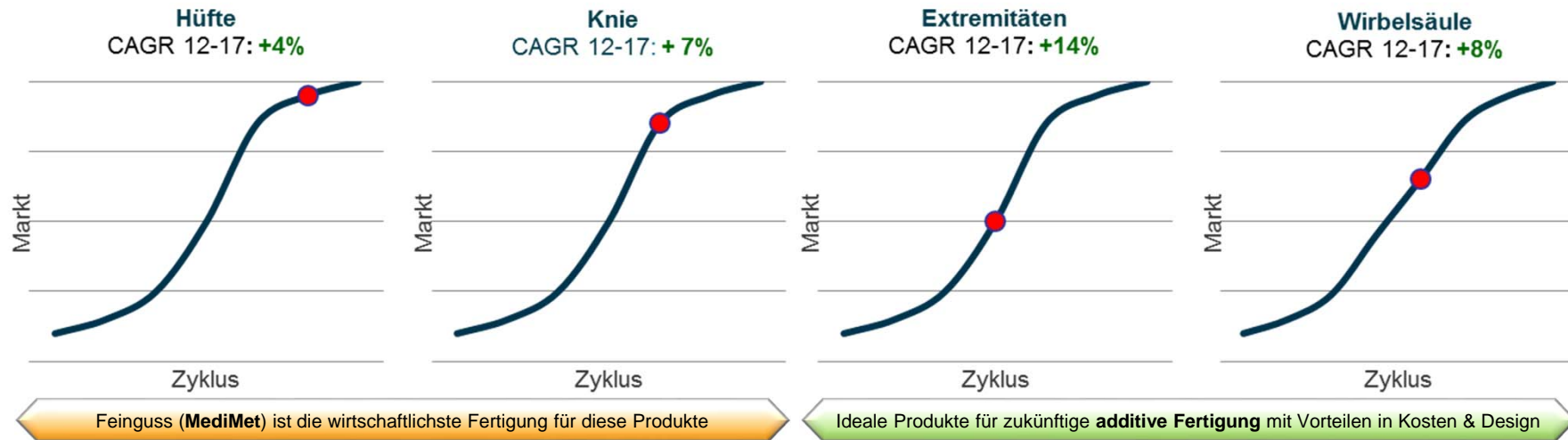
- Nach der Finanzmarktkrise 2009 wächst der CMO-Markt (Contract-Manufacturing-Organisation) verhaltener.
- Im Jahr 2012 stagnierte der Markt.
- Dem Volumenwachstum steht ein zunehmender Preisdruck gegenüber.
- Die Anforderungen an Produktqualität und Prozesssicherheit steigen kontinuierlich.
- Große OEMs suchen strategische Partnerschaften mit CMOs für langfristige Zusammenarbeit und Out-Sourcing von Fertigungsdienstleistungen.
- Die Konzentration im Orthopädie- und CMO-Markt setzt sich fort.

CMO - Markt 2005 - 2012



* Quelle: Avicenne 2013

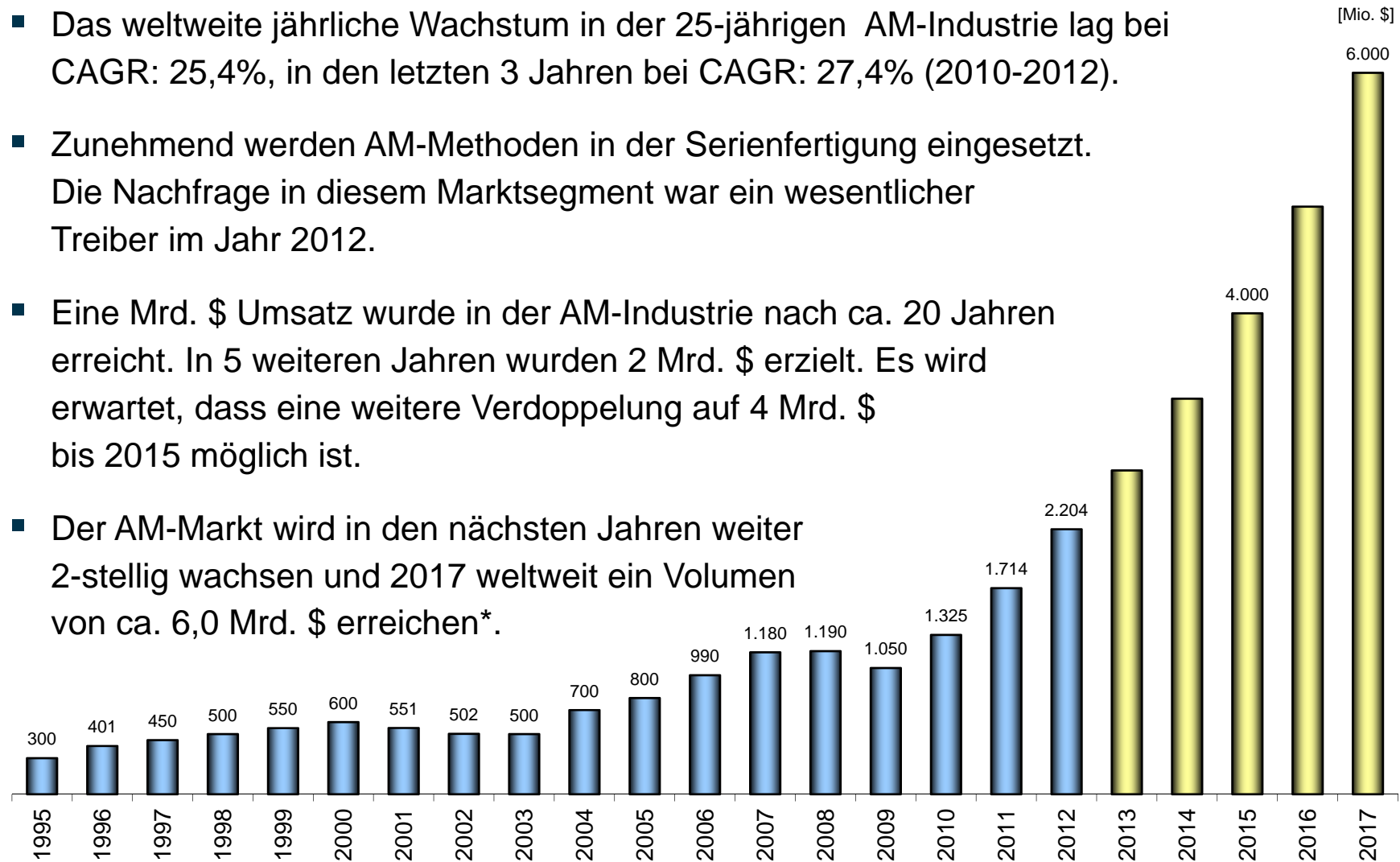
Lebenszyklus orthopädischer Produkte und Forecast 2012 - 2017



- Hüft- und Knie-Implantate befinden sich in einer reiferen Marktphase als Implantate für Extremitäten und Wirbelsäule.
- Für die Jahre 2012-2017 wird ein weltweites Wachstum des Orthopädiemarktes von CAGR = 7% erwartet.
- Langfristige Markttreiber bleiben die Demographie, Active Lifestyle, individualisierte Lösungen und frühere Eingriffe.

* Quelle: Avicenne 2013

- Das weltweite jährliche Wachstum in der 25-jährigen AM-Industrie lag bei CAGR: 25,4%, in den letzten 3 Jahren bei CAGR: 27,4% (2010-2012).
- Zunehmend werden AM-Methoden in der Serienfertigung eingesetzt. Die Nachfrage in diesem Marktsegment war ein wesentlicher Treiber im Jahr 2012.
- Eine Mrd. \$ Umsatz wurde in der AM-Industrie nach ca. 20 Jahren erreicht. In 5 weiteren Jahren wurden 2 Mrd. \$ erzielt. Es wird erwartet, dass eine weitere Verdoppelung auf 4 Mrd. \$ bis 2015 möglich ist.
- Der AM-Markt wird in den nächsten Jahren weiter 2-stellig wachsen und 2017 weltweit ein Volumen von ca. 6,0 Mrd. \$ erreichen*.



* Quelle: Wohler Report 2013

Inhalt

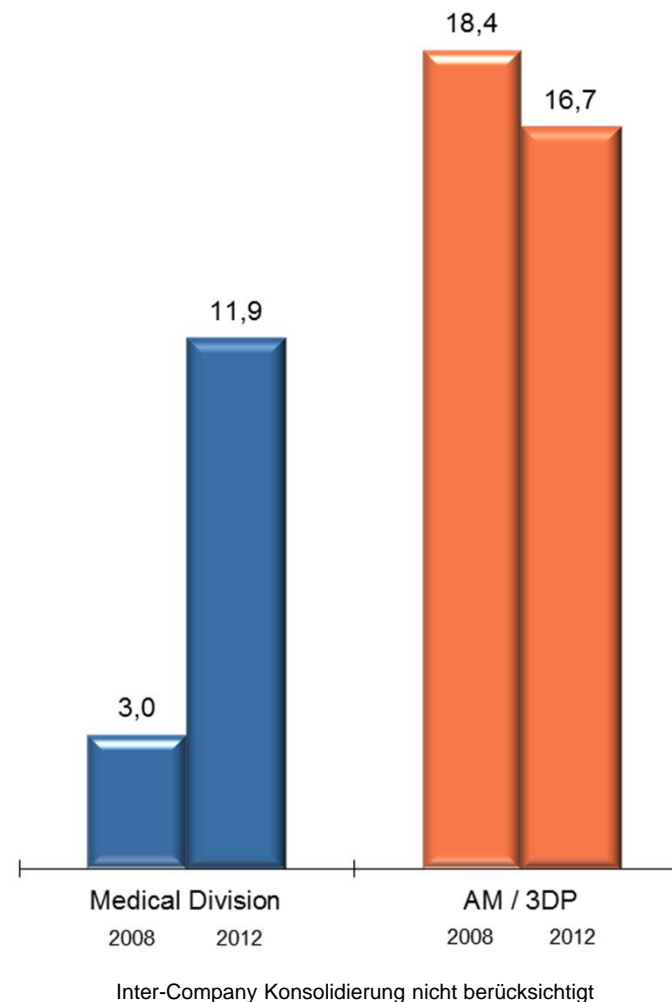
- Rahmenbedingungen
- Entwicklungen im Geschäftsjahr 2012
- Finanzkennzahlen
- Zusammenfassung
- Ausblick

Medical Division

- *Technologieportfolio*
 - Feinguss & Vakuum-Lichtbogenschmelzverfahren
 - CNC-Bearbeitung
 - Kunststoff-Spritzguss
 - Laserstrahlschmelzen
- *Produkte & Services*
 - Herstellung orthopädischer Implantate & Instrumente
 - Werkzeugbau & Konstruktion
 - Herstellung von Kunststoffgehäusen & Komponenten

3D-Printing & Additive Manufacturing

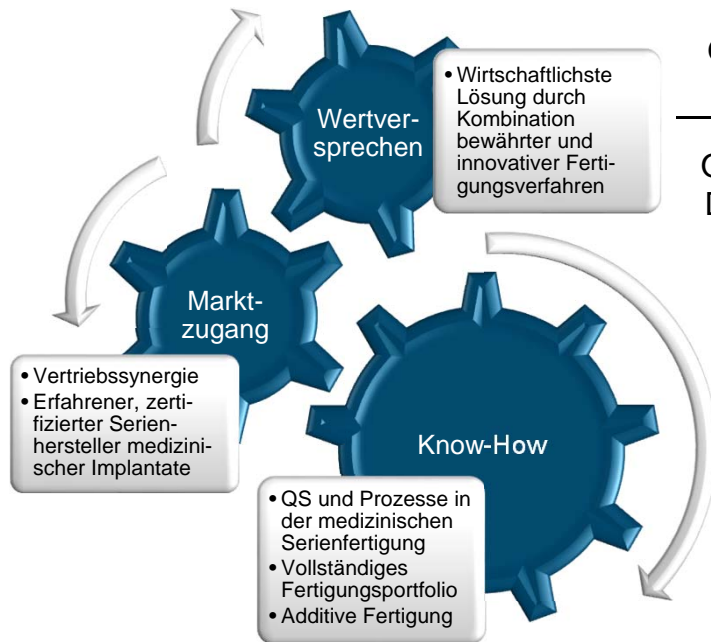
- *Technologieportfolio*
 - Industrielle „Additive Fertigung“ und 3D-Druck
 - Galvanik, Lack, Vakuum- / RIM-Guss, Montage
 - Modell- & Musterbau
- *Produkte & Services*
 - Prototypen & Kleinserienfertigung für industrielle Kunden, insbesondere Automobilindustrie



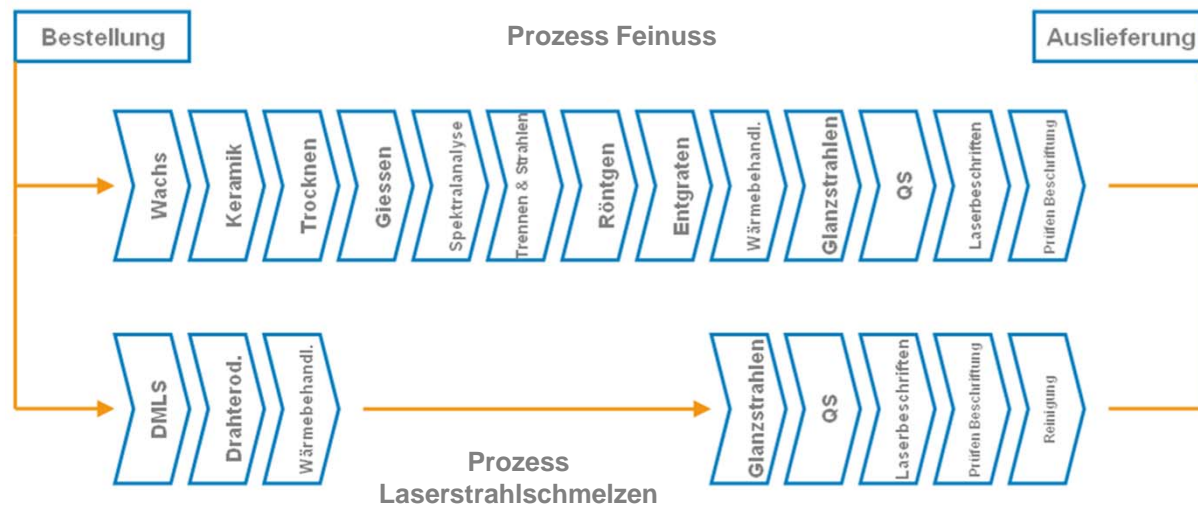
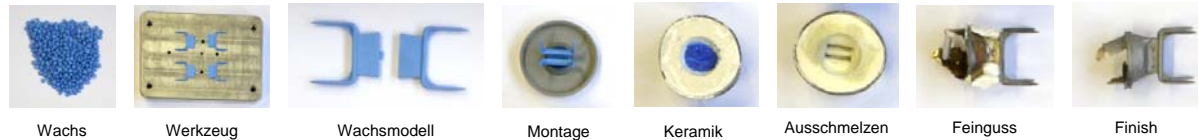


Erfolgsfaktoren

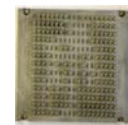
Preis	①	Lieferzeit
Qualität	②	Qualität
On-Time Delivery	③	Preis



Prozesskette am Beispiel eines Traumaproduktes



Titanpulver



Fertigungsplattform



Finish

Prozessinnovation

- Laserstrahlschmelzen erweitert das Technologieportfolio
- Der für die jeweilige Applikation wirtschaftlichste Prozess kann angeboten werden

Vorteile der Innovation

- Kostenreduktion
- Signifikante Verkürzung der Durchlaufzeiten
- Designänderungen zwischen 2 Chargen, da lediglich datenbasiert
- Hochflexible Fertigung erlaubt schnelle Markt-Reaktion
- Hohe Produktivität der Fertigungsanlagen im automatisierten 3-Schichtbetrieb



Prozessinnovation

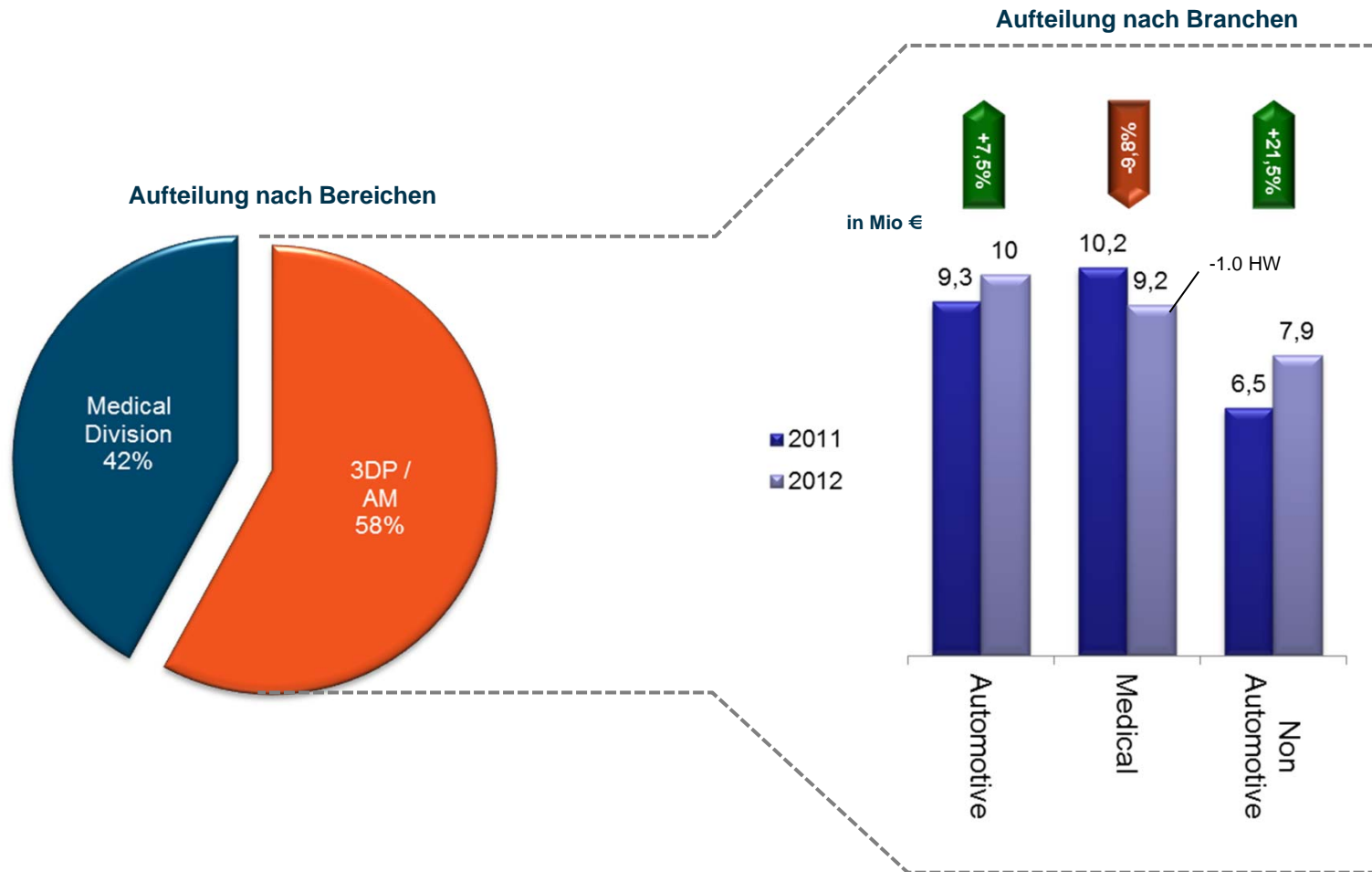
- Additive Fertigung eines Tragrahmens für die Cockpit-Erprobung von PKWs
- Werkzeuglose Herstellung durch selektives Lasersintern und anschließender Galvanisierung

Vorteile der Innovation

- Kostenreduktion
- Reduktion der Herstellzeit um 70%
- Höchste Festigkeitswerte in Bezug zu alternativen Prototyping-Verfahren
- Verbesserung der Flexibilität in der Entwicklungsphase des Automobilherstellers

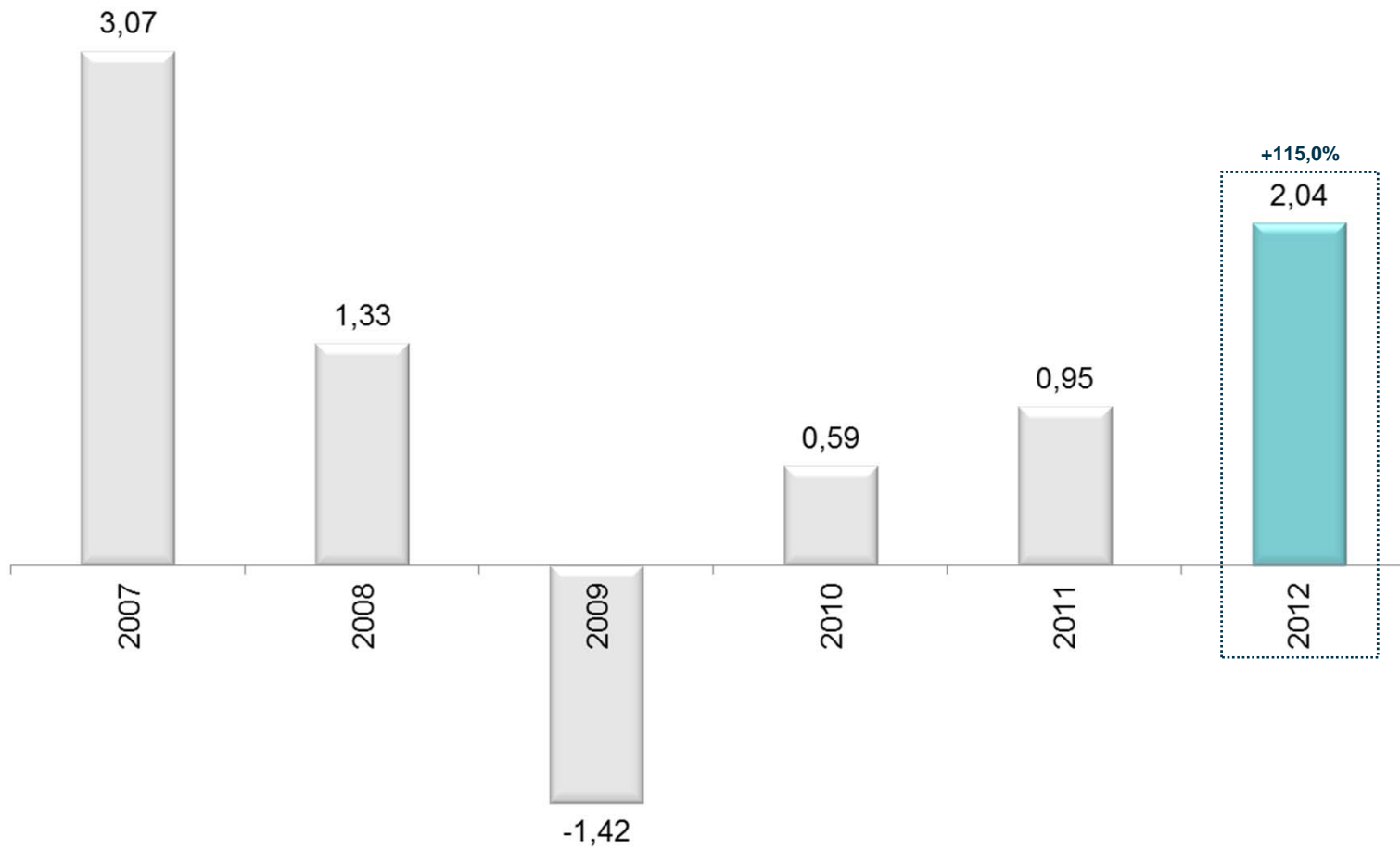
- Rahmenbedingungen
- Entwicklungen im Geschäftsjahr 2012
- Finanzkennzahlen
- Zusammenfassung
- Ausblick

Konzernumsatz steigt um 3,0% auf 27,1 Mio. €



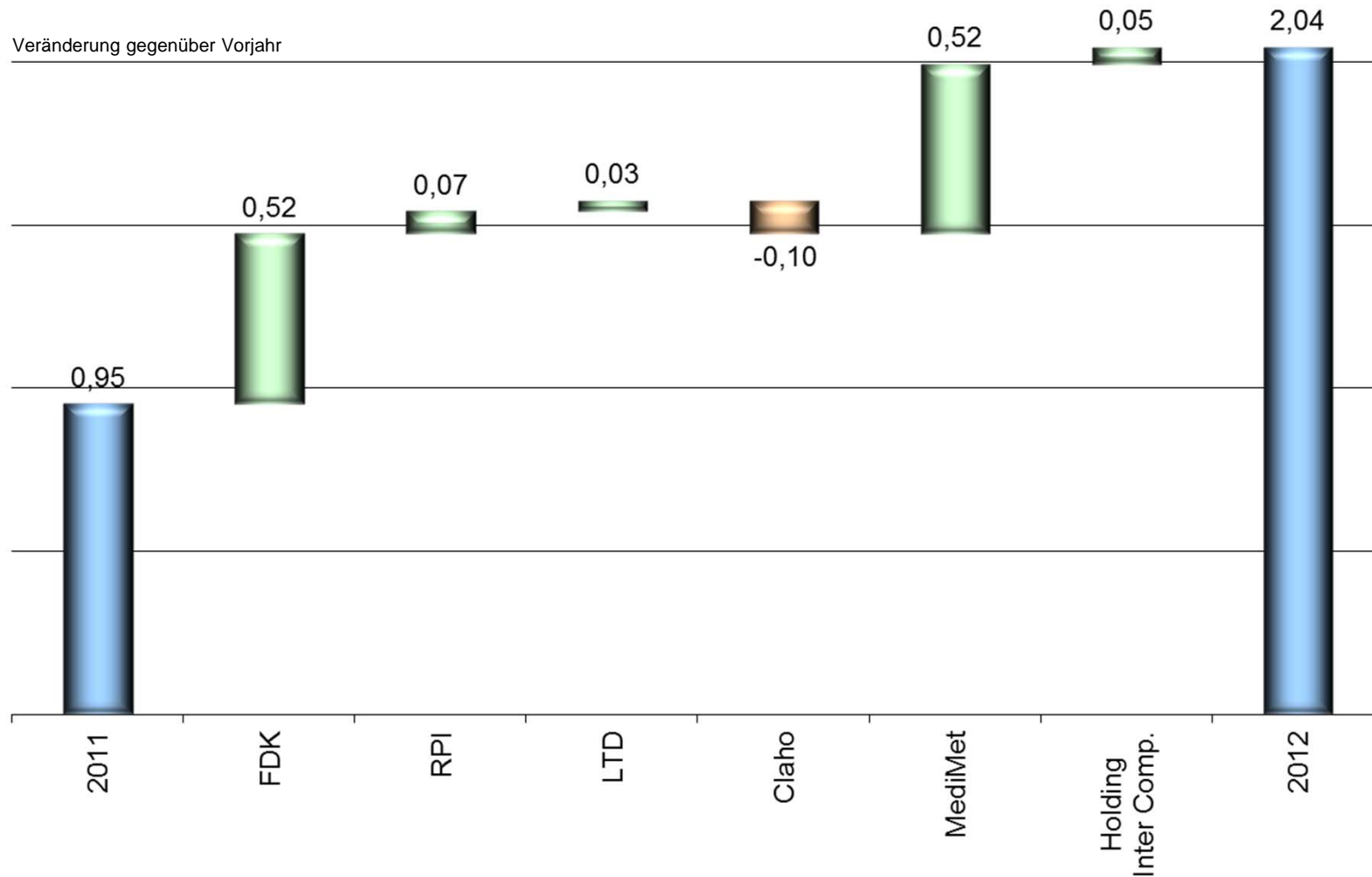
Operatives Ergebnis bestätigt Turn-Around

in Mio. €

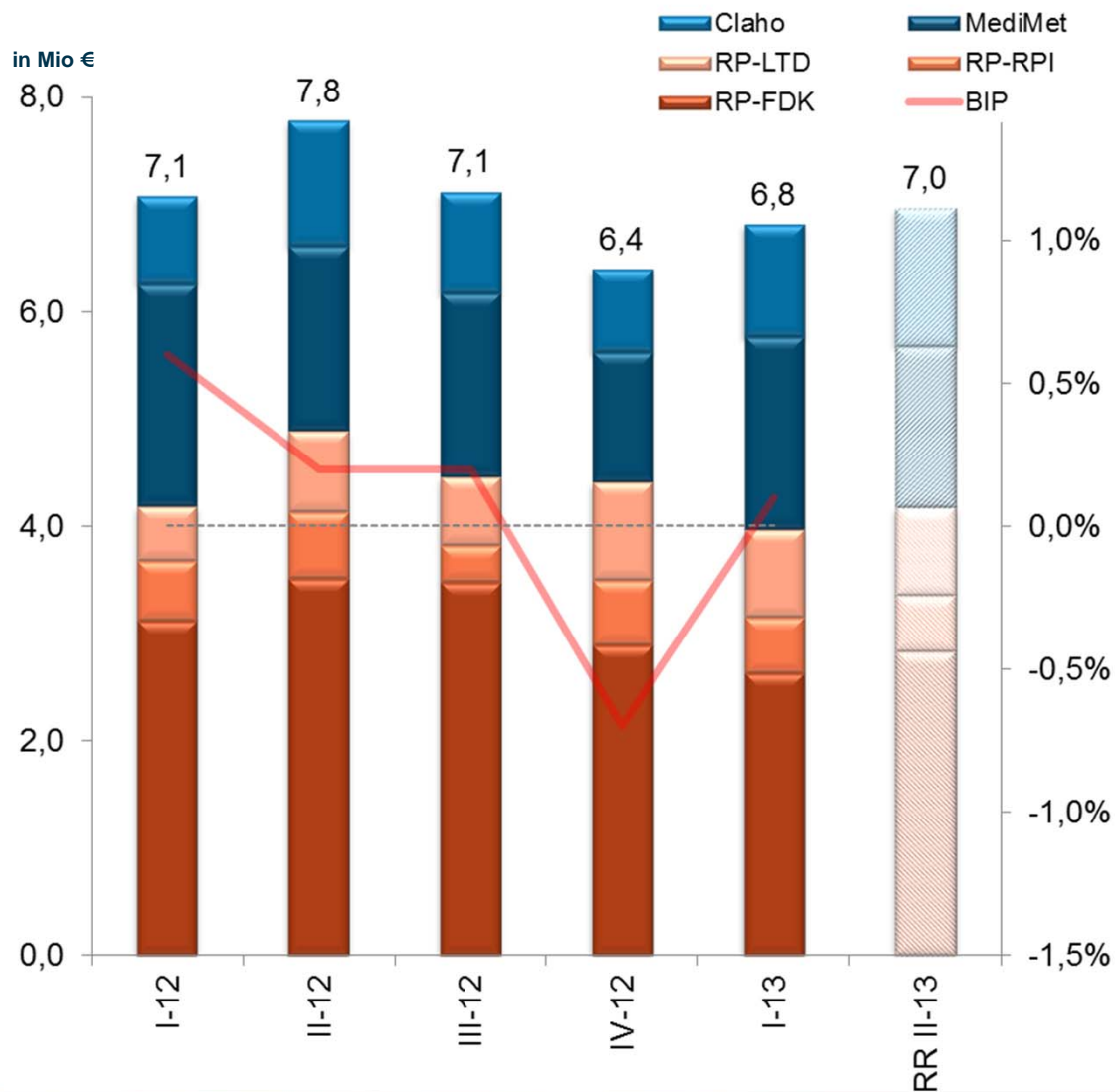


Alle Gesellschaften erzielen ein positives Nettoergebnis

MediMet und RP / FDK verbessern sich gegenüber dem Vorjahr deutlich

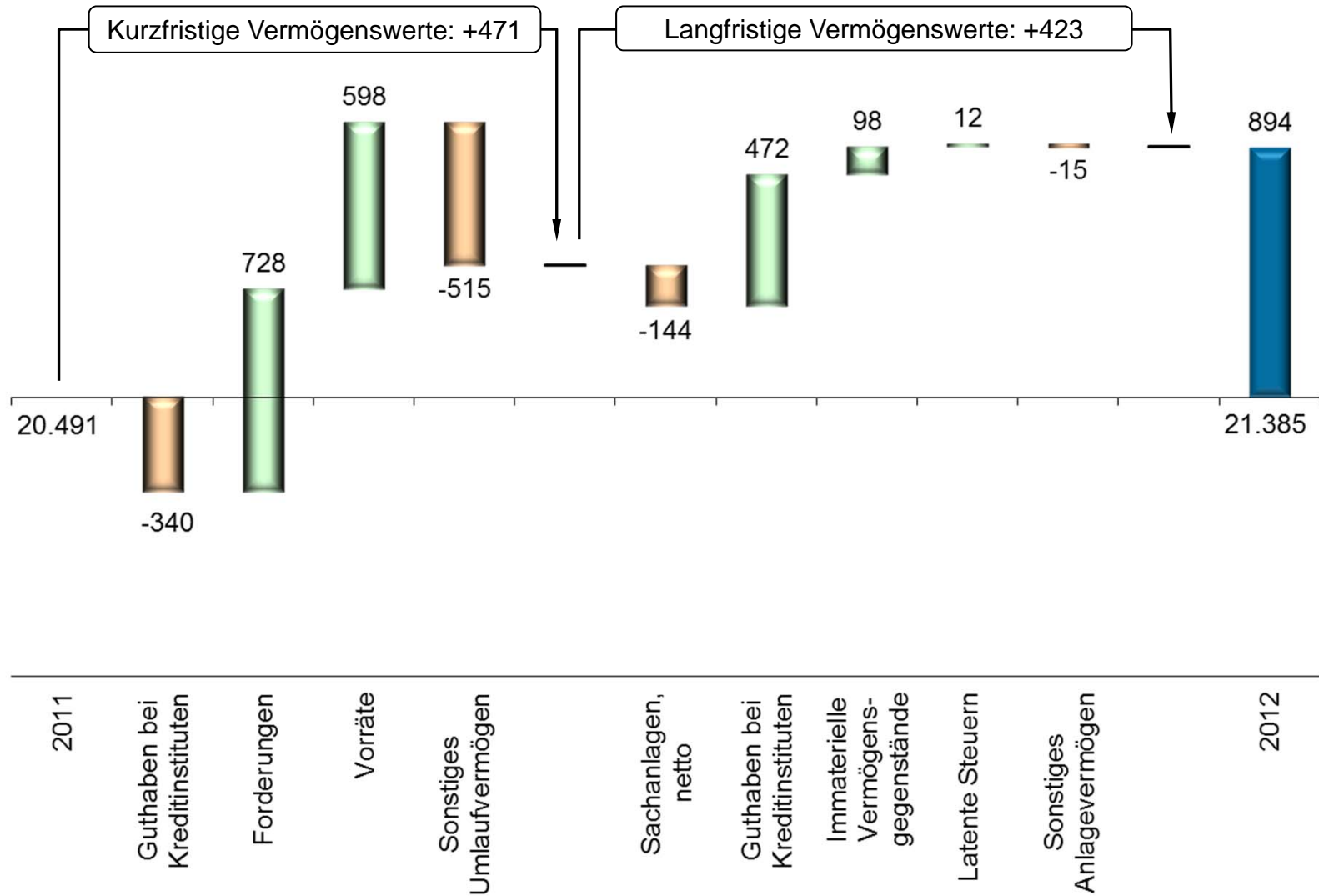


- Der Auftragseingang war von QII-QIV 2012 rückläufig
- Erholung setzte Mitte QI-2013 wieder ein und verbessert sich weiter im bisherigen Verlauf des QII-2013
(dargestellt: Quartal-Run-Rate März-Mai)
- Insgesamt ist die Geschäftsentwicklung beeinflusst von der konjunkturellen Dynamik in Deutschland (BIP).



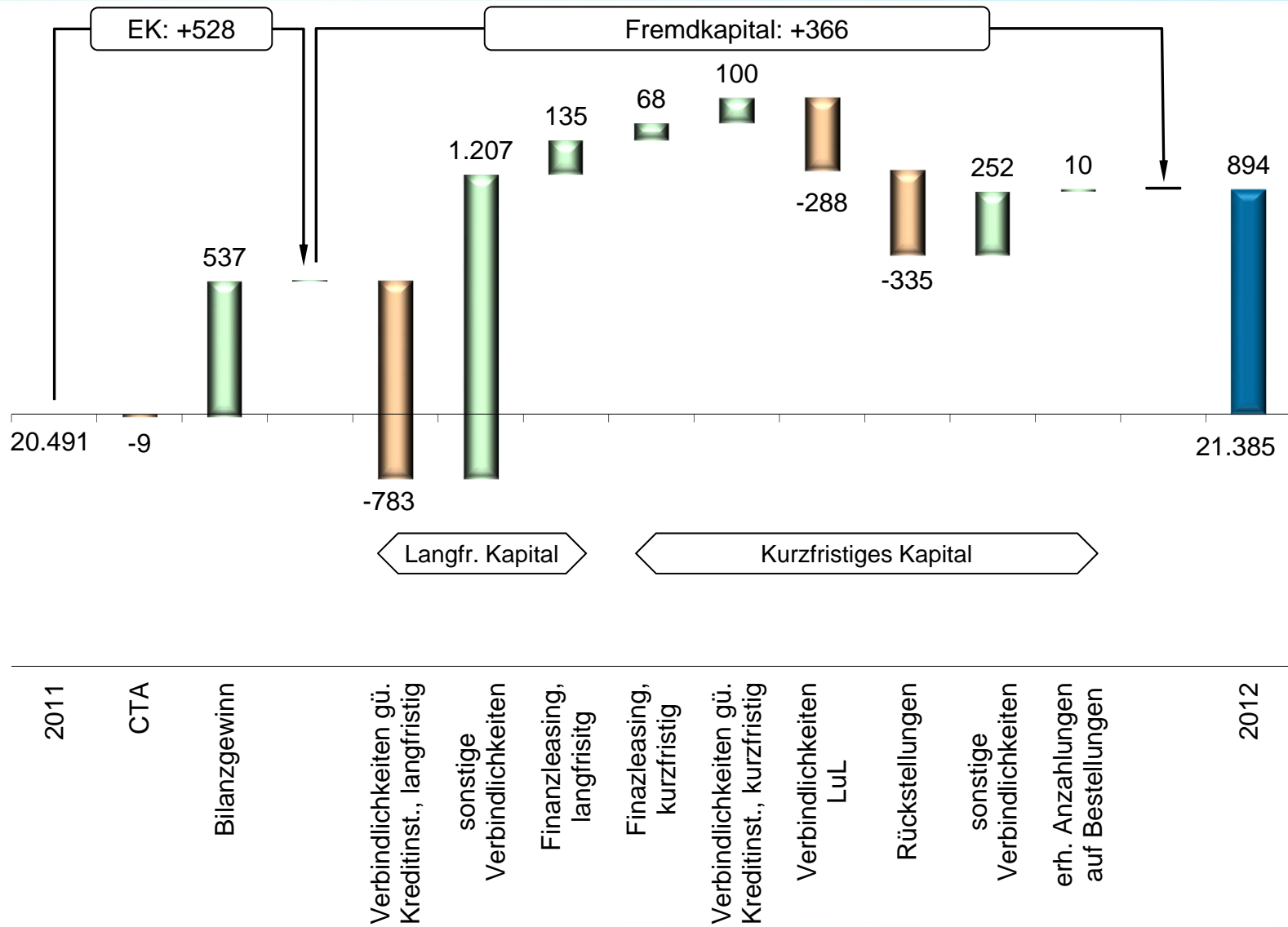
Überleitung Bilanz 2011-2012: AKTIVA

in Tsd €

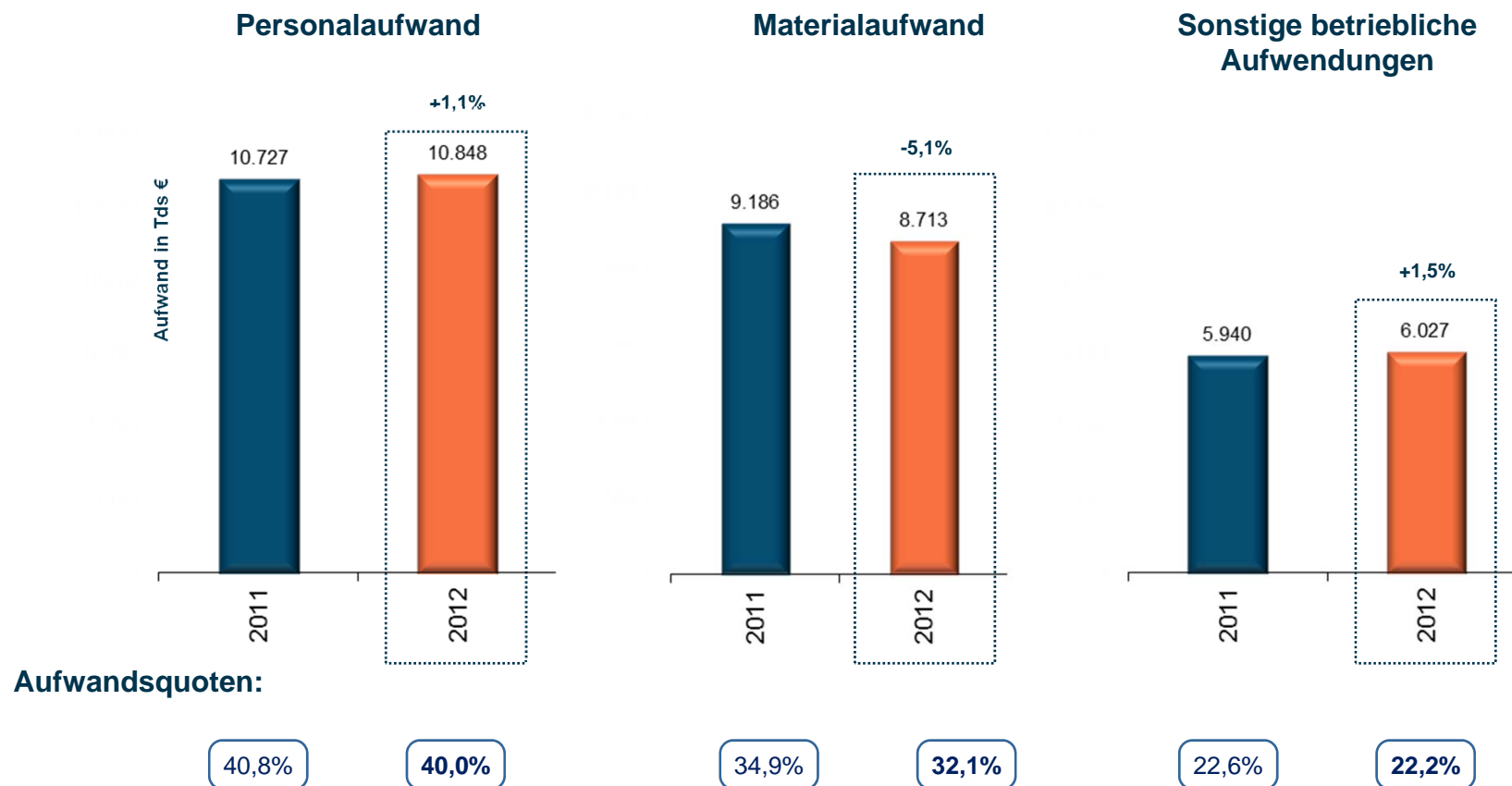


Überleitung Bilanz 2011-2012: PASSIVA

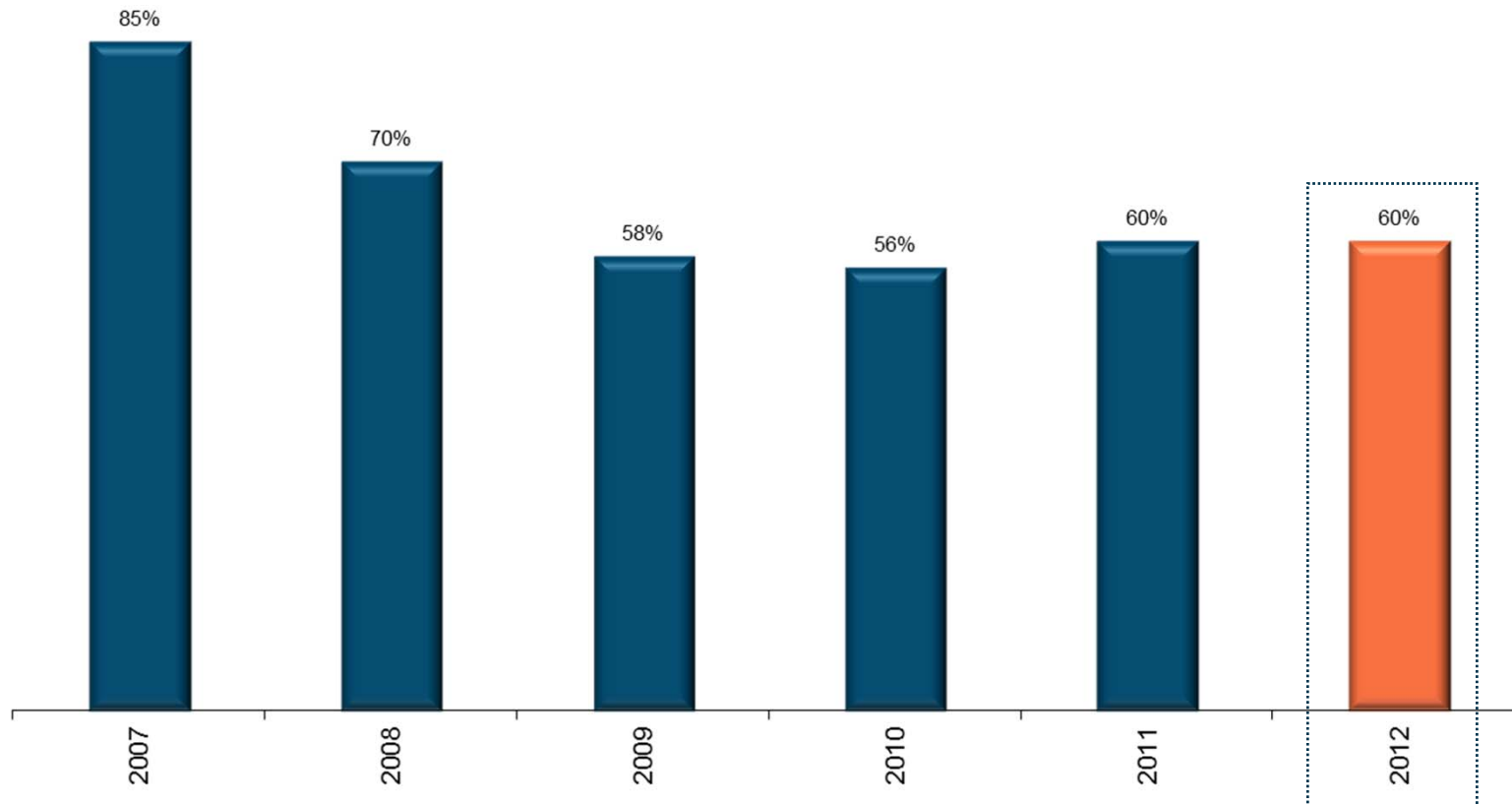
in Tsd €



Aufwandsquoten in allen Bereichen verbessert
(Umsatzwachstum: 3,0%)

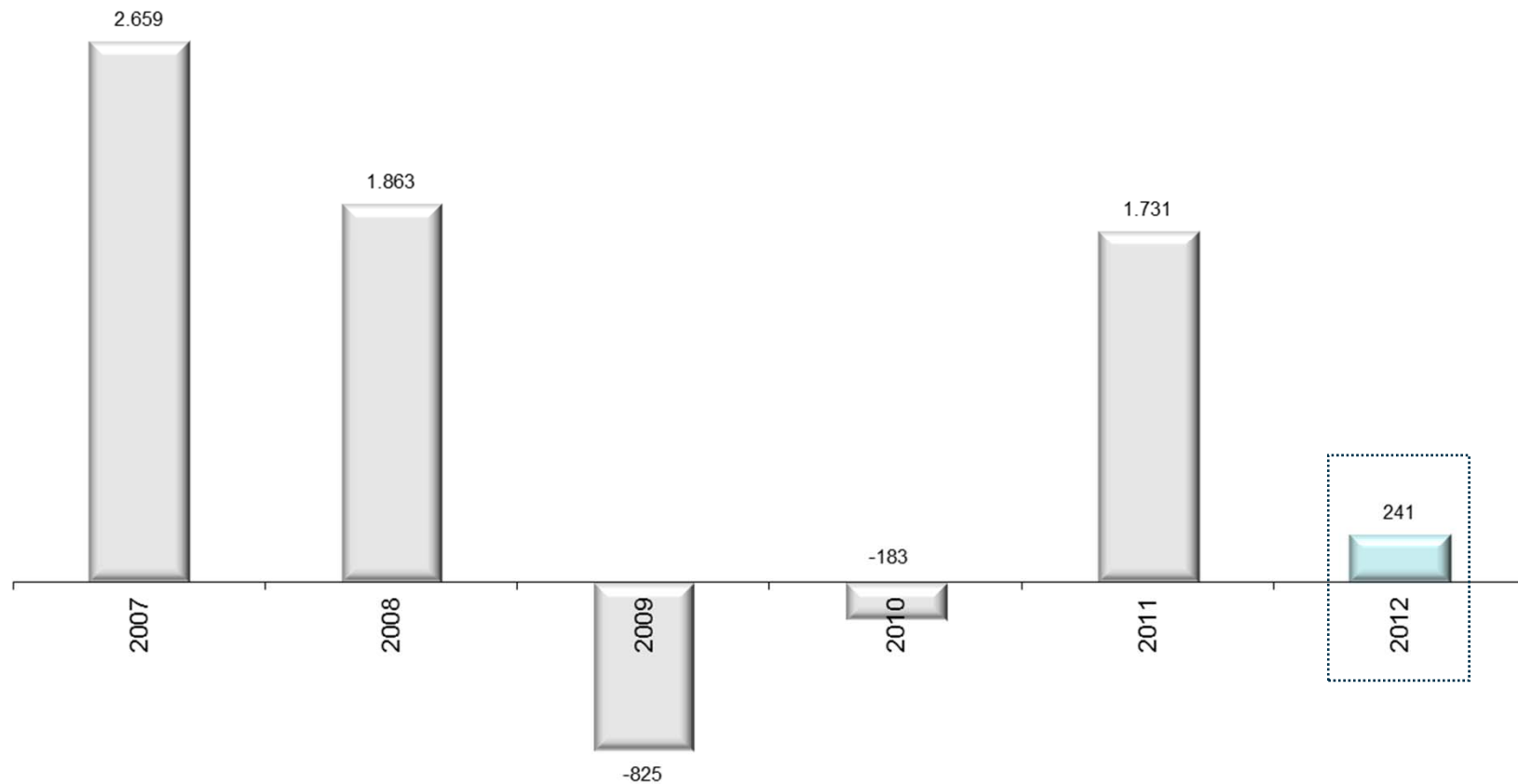


Eigenkapitalquote bleibt stabil bei 60%



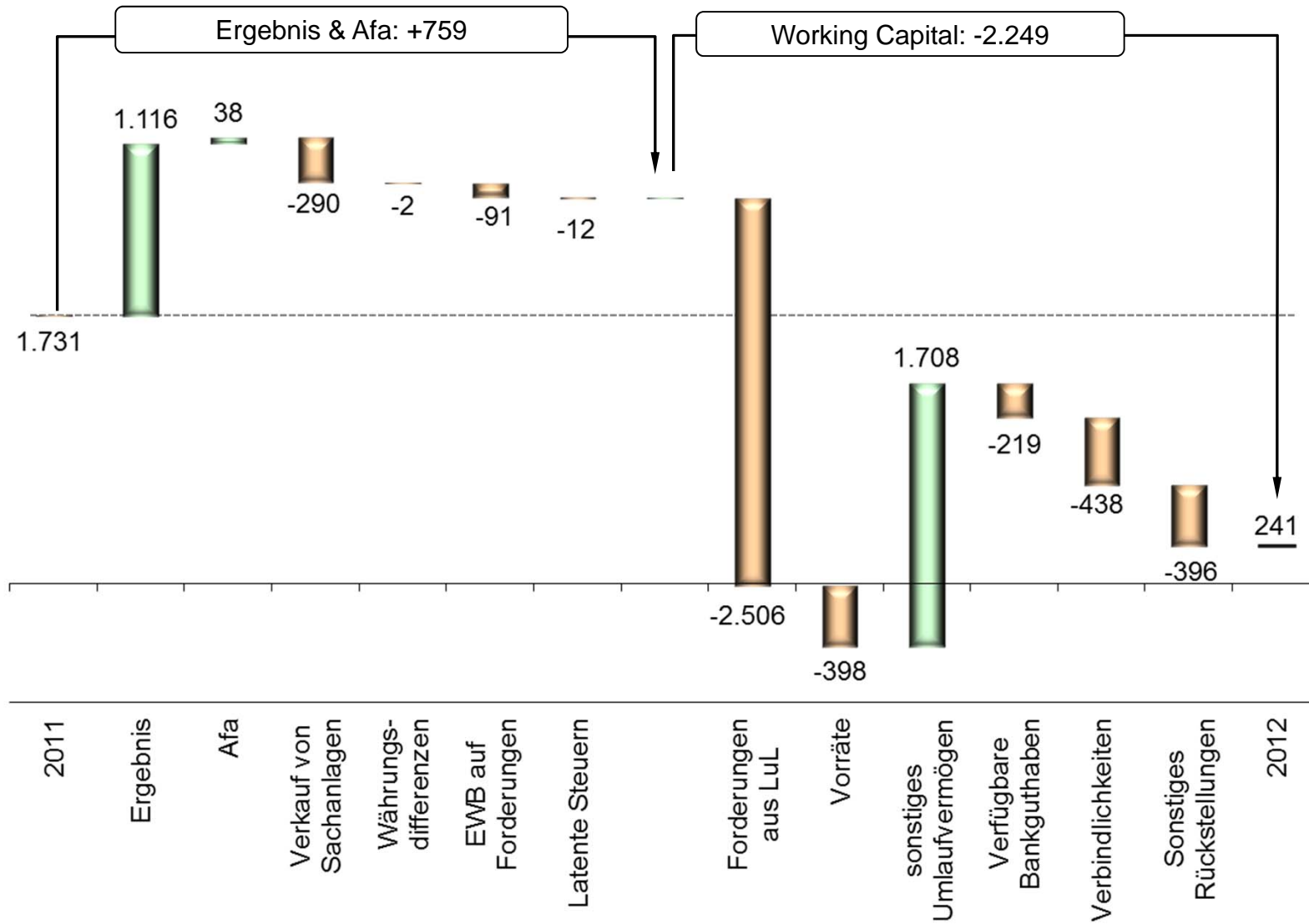
Netto Cashflow aus Geschäftstätigkeit

Netto Cashflow ist positiv, verschlechtert sich aber im Vergleich zum Vorjahr



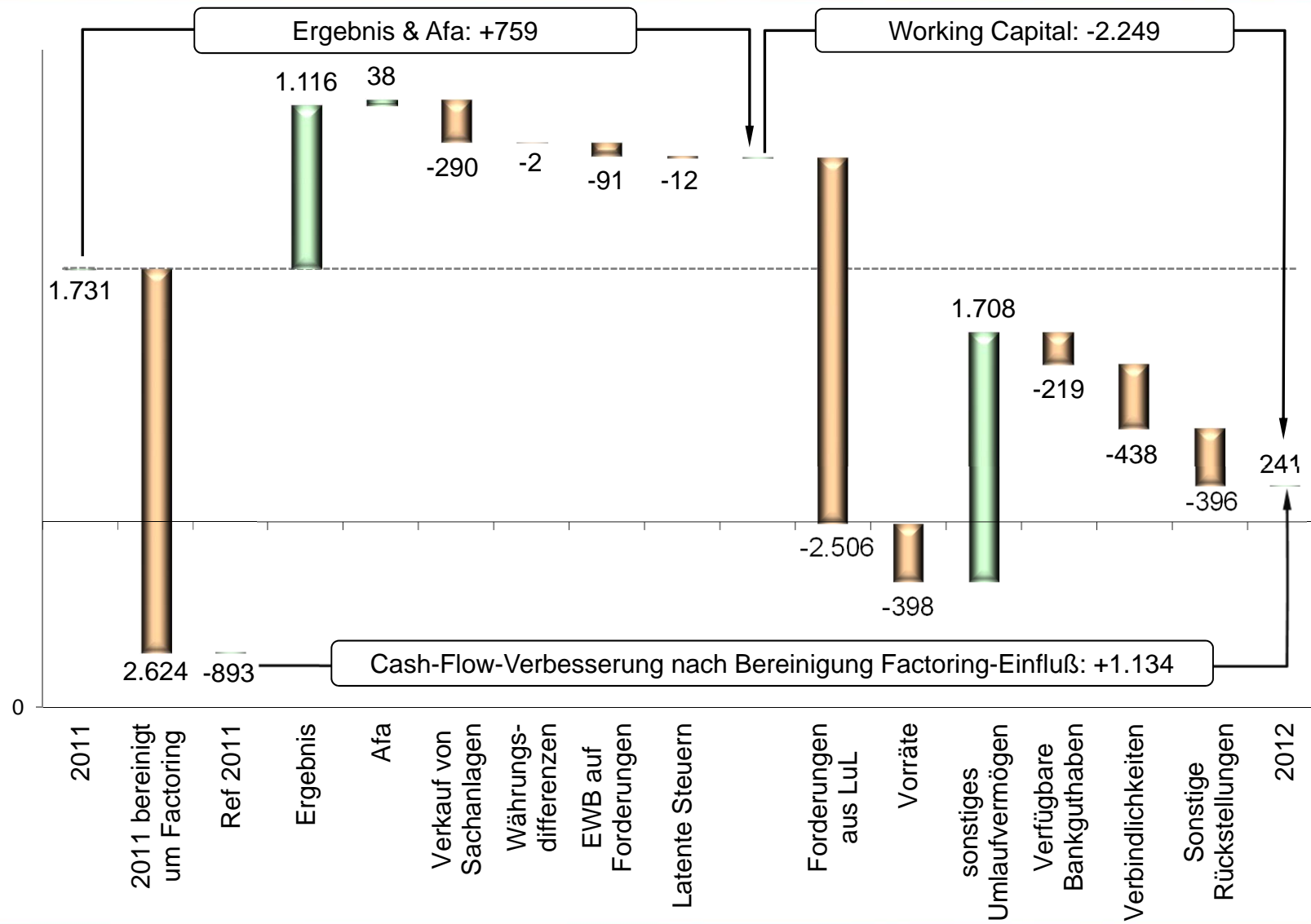
Überleitung Netto Cash Flow 2011-2012 (ohne Afa auf Firmenwerte)

in Tsd €



Überleitung Netto Cash Flow 2011-2012 (ohne Afa auf Firmenwerte)

in Tsd €



- Im Geschäftsjahr 2012 erhöhte sich der Konzernumsatz der Alphaform AG um 3% auf 27,1 Mio. €
- Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich von -1,6 Mio. € in 2011 auf +0,5 Mio. €
- Die Nachhaltigkeit des bereits im Vorjahr erreichten Turnarounds der Alphaform AG zeigt sich im Anstieg des EBITDA um 115 Prozent auf 2,0 Mio. €
- Alle Konzerngesellschaften erwirtschafteten einen positiven Ergebnisbeitrag.
- Die Alphaform Medical Division als auch der RP / 3D-Printing-Bereich trugen gleichermaßen zur deutlichen Ergebnisverbesserung bei.
- Die Eigenkapitalquote hat sich bei 60 % stabilisiert.
- Der Netto Cash Flow war besonders durch die Erhöhung des Umlaufvermögens belastet und mit 241 T€ positiv.
- Die Alphaform-Aktie hat sich im Verlauf des Jahres 2012 um 9,1% verbessert und ihren Aufwärtstrend zu Beginn des Jahres 2013 fortgesetzt.

- In den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2013 hat sich die Marktdynamik vorübergehend abgeschwächt.
- Für das Jahr 2013 erwartet die Alphaform AG nun einen Konzernumsatz zwischen 27 Mio. € und 29 Mio. €
- Obwohl im ersten Quartal ein nur ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden konnte, zeichnet sich in den Geschäftsbereichen eine Verbesserung für die kommenden Monate ab. Auch im laufenden Jahr wird der Fokus des Unternehmens auf der weiteren Verbesserung von Produktivität, Cash Flow und Ertragskraft liegen.
- Trotz erhöhtem Einsatz in den neuen Wachstumsbereichen Laser-Sinter Anwendungszentrum / Eschenlohe und Kapazitätsaufbau im 3D-Printing-Bereich der Prototyping-Standorte strebt der Vorstand dennoch die anvisierte Ergebnisverbesserung auf 0,8 Mio. € an, sofern sich die Konjunktur nicht wieder eintrübt.

Haben Sie noch Fragen?



Ansprechpartner Alphaform AG

Dr. Thomas Vetter, CEO
Kapellenstraße 10
85622 Feldkirchen
Tel. 089/905002-35
Fax 089/905002-1035
E-Mail: ir@alphaform.de
www.alphaform.de

